

**NEUES FAVORITNER  
MANDOLINENORCHESTER**

ist

**75**



**JUBILÄUMSKONZERT  
im Das MuTh**

**PROGRAMM**

# Impressum:

## Herausgeber:

Neues Favoritner Mandolinen Orchester  
1100 Wien, Herzgasse 15–19

E: office@mandolinen.at, I: www.mandolinen.at  

ZVR: 349981792

## Bankverbindung:

Erste Bank Sparkasse

Neues Favoritner Mandolinenorchester

Iban: AT44 2011 1845 4692 8300

Für den Inhalt verantwortlich: Günter MÜHLBAUER (Obmann)

Redaktion, Gestaltung und Layout: Harald EICHELBERGER und Günter MÜHLBAUER

Lektorat: Harald EICHELBERGER

## Fotonachweis:

laut Angabe bzw. Archiv Neues Favoritner Mandolinenorchester

Druck: Mit freundlicher Unterstützung



<u>Inhalt:</u>	Seite
Festprogramm.....	4
Neues Favoritner Mandolinenorchester.....	7
Biographien.....	9
Danke.....	16
Was haben wir noch so vor?.....	17
Ein bisschen Vereinsleben.....	20

Programmpreis: €2,70.-



Neues  
Favoritner  
Mandolinen  
Orchester

[www.mandolinen.at](http://www.mandolinen.at)



ist **75**

Frühjahrskonzert 2026

im

Das **MUTL**

Am Augartenspitz 1, 1020 Wien

**12. April 2026**  
**15 Uhr**

**Eduard PPAZOFF**

Dirigent und musikalische Leitung

**Katharina Jing An GEBAUER**

**Alexander MUTAFCHIYSKI**

**Victor KAUTSCH**

**Michael FOLTINOWSKY**

**Christine JANICEK**

**Christian KAKUSKA**



**BASiS.  
KULTUR.  
WIEN**

**K<sup>(C)</sup>ltur  
10**

**WIEN  
KULTUR**

## FEST MARSCH

op. 452

Johann Baptist Strauss (Sohn) (1825–1899)

Arrangement: **Eduard Papazoff**

## VOR EIN PAAR JAHREN NOCH EIN KÖNIG

Der Zigeunerprimas

M: Emmerich Kálmán (1882–1953)

T: Fritz Grünbaum (1880–1941) und Julius Wilhelm (1871–1941)

Arrangement: **Eduard Papazoff**

**ALEXANDER MUTAFCHIYSKI**

## CASABLANCA

Paso doble, op. 49

Rudolf Krebs (1907–1962)

## VISSI D'ARTE

Tosca

M: Giacomo Antonio Domenico Michele Secondo Maria Puccini (1858–1924)

T: Giuseppe Giacosa (1847–1906) und Luigi Illica (1857–1919)

Arrangement: **Eduard Papazoff**

**KATHARINA JING AN GEBAUER**

## INDIGO

Intermezzo, op. 61

Richard Österreicher (1900–1949)

Arrangement: **Heinz Koihser**

## MÄDEL KLEIN, MÄDEL FEIN

Der Graf von Luxemburg

M: Franz Lehár (1870–1948)

T: Robert Bodanzky (1879–1923) und Alfred Maria Willner (1859–1929)

Arrangement: **Heinz Koihser**

**KATHARINA JING AN GEBAUER**

und

**ALEXANDER MUTAFCHIYSKI**

## LA CUMPARSITA

Tango

Gerardo Hernán Matos Rodríguez (1897–1948)

Arrangement: **F. Kotal**

**CHRISTINE JANICEK**

und

**CHRISTIAN KAKUSKA**

## RATSCHENITZA

Suite Thrakische Tänze

Petko Stainow (1896–1977)

Arrangement: **Eduard Papazoff**

Österreichische Erstaufführung

PAUSE

## PARISER MARSCH (PARIS–MERCHE)

Eduardo Mezzacapo (1832–1898)

## MERCÈ, DILETTE AMICHE

Die sizilianische Vesper

M: Giuseppe Fortunino Francesco Verdi (1813–1901)

T: Eugène Scribe (1791–1861) und Charles Duveyrier (1803–1866)

Arrangement: **Heinz Kohser**

**KATHARINA JING AN GEBAUER**

## PIZZICATI

Sylvia

Léo Delibes (1836–1891)

Arrangement: **Eduard Papazoff**

## BONI'S LIED

Die Csárdásfürstin

M: Emmerich Kálmán (1882–1953)

T: Leo Stein (1861–1921) und Bela Jenbach (1871–1943)

Arrangement: **Eduard Papazoff**

**ALEXANDER MUTAFCHIYSKI**

## **DER WALDMEISTER**

Ouvertüre

Johann Baptist Strauss (Sohn) (1825–1899)

Arrangement: **Eduard Papazoff**

## **POR UNA CABEZA**

Tango Argentino

Carlos Gardel (1890–1935)

Arrangement: **Valdo Preema**

**CHRISTINE JANICEK**

und

**CHRISTIAN KAKUSKA**

## **THE TYPEWRITER**

Leroy Anderson (1908–1975)

Arrangement: **Eduard Papazoff**

**MICHAEL FOLTINOWSKY**

und

**VICTOR KAUTSCH**

## **WIENER BLUT, WIENER BLUT**

Wiener Blut

M: Johann Baptist Strauss (Sohn) (1825–1899)

T: Victor Léon (1858–1940) und Leo Stein (1861–1921)

Arrangement: **Eduard Papazoff**

**KATHARINA JING AN GEBAUER**

und

**ALEXANDER MUTAFCHIYSKI**

## **SPORT POLKA**

op. 170

Josef Strauss (1827–1870)

Arrangement: **Eduard Papazoff**



Foto: © @ChristophMuehlbauer.com

### **Mandoline 1**

Juhy JUNG  
Helga MAIER (Gastspielerin)  
Andrea MÜHLBAUER  
Gernot RUDOLPH, Konzertmeister  
Duk Hee SCHLÜßLMAYR  
Nataliya STRIKU, Konzertmeisterin  
Ingunn VILLA  
Walter WIESELBERG

### **Mandoline 2**

Liselotte ANNINGER  
Inge GROHMANN  
Willibald HAILZL  
Tamara MILOVANOVIC  
Daniel SCHÖNTHALER  
Eveline SELTNER  
Ingrid TROJAN

### **Mandola**

Harald BISCHOF  
Heinz KOIHSER  
Eveline KOTHBAUER  
Gerda MLADY  
Gerhard PILHATSCH  
Rosemarie SCHREMS  
Barbara WEISS

### **Gitarre**

Harald EICHELBERGER  
Hildegard FICHNA  
Astrid HOBEL  
Alfred LANG  
Stephan PLATZER  
Manfred STAFFE  
Cornelia WALLISCH

### **Bassukulele**

Georg RIEGELNEGG

### **Bassgitarre**

Boris STAMPF

### **Querflöte**

Margarita BAIDAK (Gastspielerin)  
Godela VON KIRCHBACH

### **Akkordeon**

Silvia SLERKA  
Ernst VANOREK

### **Schlagwerk**

Michael FOLTINOWSKY

**Dirigent und Musikalische Leitung:** Eduard PAPAZOFF



1951 erfolgte die Vereinsgründung des „**Ersten Laaerberger Mandolinclubs**“ und bereits 1952 spielte das Orchester seine ersten öffentlichen Konzerte.

Im März 1960 trat das Orchester dem VAMÖ (Verband der Amateurmusikvereine Österreichs) bei. Es folgten Konzertreisen und erfolgreiche Teilnahmen an Musikwettbewerben. Das Orchester fand seine Heimstätte im Wiener 10. Bezirk und zog 1993 in sein derzeitiges Probenlokal in der Herzgasse 15-19 in Favoriten.

Bald verfügte das Orchester über ein umfassendes musikalisches Repertoire, das vom Wienerlied bis zur Operette und zu Opernliedern reicht und der Pflege und Interpretation der Literatur der Mandolinemusik verpflichtet ist.

Seit 1959 nennt sich das Orchester „**Favoritner Mandolinenorchester**“ und widmet sich vermehrt der Pflege und

Interpretation heimischer Kompositionen.

Das Orchester wirkt schon seit 1961 mit eigenen Konzerten bei den Wiener Bezirksfestwochen mit, wo es immer wieder mit Gaststars zusammenarbeitet. Das NFMO pflegte und pflegt intensive Kontakte zu in- und ausländischen Mandolinorchestern und tritt mit diesen gemeinsam auf, frei nach dem Motto: „**Musik kennt keine Grenzen und ist die einzige Sprache der Welt, die nichts Schlechtes auszudrücken vermag**“.

1989 beschloss die neue Vereinsführung eine Umbenennung in „**Neues Favoritner Mandolinenorchester**“.

Wesentliches Vorhaben der Vereinsführung: Das Orchester spielt jährlich zwei große Konzerte: Frühjahrs- und Herbstkonzert. Eine beliebte Veranstaltungsreihe des Orchesters war lange Zeit „Die Mandoline anders“ im Waldmüllerzentrum.

Für die kontinuierliche Aufwärtsentwicklung des Orchester ist vor allem das Engagement der Orchestermitglieder verantwortlich, die dem Verein und dem Orchester jahrzehntelang verbunden blieben und bleiben, wie die über vierzigjährige musikalische Leitung des Arrangeurs und Dirigenten **Heinz Kohser**. 2022 legt Kohser das Dirigat und die musikalische Leitung zurück und bleibt erfreulicherweise dem Orchester an der Mandola treu. Von 2023 an leitet **Nikita Dubov** das Orchester.

Im Juli 2024 übernimmt **Eduard Papazoff** mit großem Engagement und Verve das Dirigat und die musikalische Leitung des Orchesters.



## EDUARD PAPAZOFF

Dirigent  
Musikalischer Leiter Neues Favoritner Mandolinenorchester

Foto: © @ChristophMuehlbauer.com

**MMag. Eduard Papazoff** wurde in Bulgarien geboren und absolvierte die Nationale Musikschule in Plovdiv, wo er Hauptfach Oboe studierte. Parallel dazu vertiefte er seine Kenntnisse in Orchesterdirigieren, Klavier und Orgel. Durch zahlreiche Meisterkurse für Klavier, Oboe und Dirigieren sowie seine Erfolge bei internationalen Wettbewerben in Bulgarien, Serbien und Slowenien, konnte er sich einen festen Platz in der Musikwelt sichern.

2012 schloss er sein Studium an der Nationalen Musikakademie „Prof. Pancho Vladigerov“ in Sofia ab, mit den Schwerpunkten Orchesterdirigieren und Musikwissenschaft. Ergänzend dazu entstanden seine Forschungsarbeiten zur Operndramaturgie, die veröffentlicht wurden. Für die Uraufführung der Operette „Das Veilchen vom Montmartre“ (E. Kalman) auf der Bühne

der Bulgarischen Staatsoper Russe gewann er den Wettbewerb des bulgarischen Kulturministeriums.

Bereits während seines Studiums gab er Konzerte mit namhaften Orchestern wie dem Bulgarischen Akademischen Symphonieorchester sowie den Sinfonieorchestern von Shumen und Vratsa. In den Jahren 2011 und 2012 war er im Musikzentrum „Boris Christoff“ tätig, wo er sich um Presse- und Öffentlichkeitsarbeit kümmerte.

Seit 2013 lebt er in Wien, wo er sein Studium an der Universität für Musik und darstellende Kunst in der Klasse für Orchesterdirigieren bei Prof. Uros Lajovic und Prof. Simeon Pironkoff fortsetzte. Seit Juli 2024 ist er als musikalischer Leiter und Dirigent des „Neuen Favoritner Mandolinenorchesters“ tätig und ebenso bei der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien.



Foto: © @ChristophMuehlbauer.com

## KATHARINA JING AN GEBAUER

Sopran  
Imaginäres Opernensemble | ioe.wien | sopran-gebauer.com

viel zu selten gespielt wird.

Das „Imaginäre Opernensemble“ gründete sie gemeinsam mit Wolfgang Fritzsche. Sinn und Zweck dieses Ensembles ist, freischaffenden Sängerinnen und Sängern Rollendebüts zu ermöglichen. Seit 2020 wurden 12 szenische Produktionen zur Gänze aufgeführt.

Sie ist überdies in zahlreichen Konzerten mit vielseitigem Repertoire zu erleben, z.B. mit dem Merkur Sinfonieorchester, dem Robert Stolz Sinfonieorchester, dem Stadtorchester Pressbaum, dem Neuen Favoritner Mandolinen Orchester, sprang 2014 kurzfristig beim Zürcher Kammerorchester in der Tonhalle Zürich unter der Leitung von Sir Roger Norrington mit Rameau-Arien ein, sang überdies die Sopran-Solopartien in Mozart Requiem und Händels Messiah, sowie neben Renaissance-Repertoire das gängige Kirchenmusik-Repertoire. Mit „Kathis Opernführer“ schrieb sie ihr erstes Buch, in welchem 80 Opern auf publikumsnahe Art und Weise beschrieben werden. Diesen Humor bindet sie ebenfalls in ihre Moderationen ein und garantiert in ihren Solo-Abenden für eine heitere, informative Abwechslung. Sie studierte Sologesang bei KS Eliane Coelho, sowie Komposition bei Christian Minkowitsch an der Konservatorium Wien Privatuniversität und später auch Gesangspädagogik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Elisabeth Berry-Flechl. Wichtige Inputs erhielt sie auch von Otoniel Gonzaga, Bernarda Bobro und aktuell von Anna Gabler.

**Katharina Jing An Gebauer**, jugendlich-dramatische Sopranistin, ist deutsch-schweizerische Doppelbürgerin mit chinesischen Wurzeln. Zu ihren jüngst gesungenen Partien zählen u.a. die Titeipartien in Puccinis „Tosca“, „Madama Butterfly“, in Strauss' „Ariadne auf Naxos“ und „Salome“, sowie die Marschallin und Leitmetzerin in „Der Rosenkavalier“, Amelia in Verdis „Un Ballo in Maschera“, Mimì in Puccinis „La Bohème“, Micaëla in Bizets „Carmen“, Rosalinde in „Die Fledermaus“, Mutter Gertrud, Hexe und Sandmännchen in „Hänsel und Gretel“, Agathe in „Der Freischütz“, Elsa in „Lohengrin“, Tatjana in „Eugen Onegin“ u.v.a. Gemeinsam mit ihrem Partner, dem Pianisten Wolfgang Fritzsche nahm sie op. 66 von Max Reger auf CD auf und widmet sich verstärkt unterschätzten und benachteiligten Komponisten, deren Musik noch



Foto: beigestellt

## ALEKSANDER MUTAFCHIYSKI

Bariton  
Solist und Regisseur am Nationalen Musiktheater  
„Stefan Makedonski“

Er ist Preisträger und Gewinner des ersten Preises des ersten Wettbewerbs für junge Operetten- und Musicalsänger „Mimi Balkanska“ – 1997. Für seine Erfolge und Leistungen wurde er mit zahlreichen Auszeichnungen für seinen Beitrag zur bulgarischen Musikkultur geehrt, darunter zwei Kristall- und eine Goldene Lyra, verliehen von der Union der bulgarischen Musik- und Tanzkünstler, Goldene Feder, Musiker des Jahres in der Kategorie „Jubiläum“, „Varna-Preis“ vom Bürgermeister von Varna und andere. In den letzten Jahren hat er sich zunehmend als Regisseur etabliert, und seine Konzertprogramme, Opern, Operetten und Musicals werden mit großem Erfolg auf den Bühnen des Nationalen Musiktheaters in Sofia, der Staatsoper in Varna und Ruse aufgeführt. Neben seinem reichen Repertoire in den Genres „Operette“ und „Musical“ spielt er auch viel Kammermusik. Er hat an fünf Ausgaben der Neuen Bulgarischen Musik mit eigens für ihn geschriebenen Werken teilgenommen. Er hat Aufnahmen für das bulgarische Fernsehen und den bulgarischen Rundfunk gemacht. Eine CD mit beliebten Kinderliedern „28 musikalische Pfennige“ wurde vom Produktionsverlag „Boyko Kanev“ veröffentlicht. Er ist in vielen Städten Bulgariens, der Türkei, Griechenlands, Deutschlands, Österreichs, der Schweiz, Frankreichs, Hollands, Luxemburgs, Belgiens, Dänemarks, Schwedens, der Ukraine, Chinas und Japans aufgetreten.

**Aleksander Mutafchiyski** wurde in Varna geboren. Abschluss in Operngesang an der Gesangsfakultät der Nationalen Musikakademie „Prof. Pancho Vladigerov“ – Sofia und Spezialisierung in Opernregie.

Als Student des ersten Studienjahres an der Musikakademie gab er sein Debüt auf der Bühne der Staatsoper Varna in den Opern Mozarts „So machen es alle“ und Donizettis „Der Liebestrank“. Ebenfalls als Student gab er sein Debüt auf der Bühne des Nationalen Musiktheaters „Stefan Makedonski“ in Sofia. Im Jahr 1997 wurde er als festangestellter Solokünstler in das Ensemble des Theaters aufgenommen. Er hat über 60 Rollen in den Genres Operette und Musical in seinem Repertoire und hat sich im Laufe der Jahre als einer der führenden Künstler des Musiktheaters etabliert.

## VICTOR KAUTSCH

Moderation | Schauspieler | victorkautsch.at



Foto: © @ChristophMuehlbauer.com

**Victor Kautsch** wurde 1978 in Wien geboren, nach Matura, 8 Monaten Bundesheer und einem Abschnitt Psychologiestudium absolvierte er von 1999 bis 2003 seine Ausbildung am Konservatorium der Stadt Wien.

Erste Engagements bei Nestroy auf Burg Liechtenstein, später spielte er u.a. bei den Sommerspielen Perchtoldsdorf, THEO Kinder- und Jugendtheater, Sommertheater Mödling, Bühne im Berg, Gruppe 80, Theater der Jugend, Volkstheater Wien, Festival Forchtensstein Fantastisch, Bühne Baden, Fest-

spiele Berndorf, Komödie am Kai Wien, Armes Theater Wien, Neue Bühne Wien und bei den Wachaufestspiele in Weißenkirchen.

Daneben produziert er eigene Programme (u.a. mit Texten von Brecht, Artmann, Busch, Ringelnatz, Kästner, Gernhardt, Loriot & Tucholsky) und arbeitet als Moderator für Chor- und Orchesterkonzerte, Kabarettist und Sprecher.

Victor Kautsch lebt in einem Dreimäderlhaus (Frau, Kind & Katze) in Perchtoldsdorf.



## MICHAEL FOLTINOWSKY

Schlagwerk

Foto: beigestellt

**Michael Foltinowsky** 1962 in Wien geboren, Vater zweier erwachsener Söhne.

Mehrjähriger Klavierunterricht im Kindesalter bzw. Schlagwerkunterricht bei Prof. Hans Hengst (Wiener Volksoper). Oktober 1979 bis November 1980 Militärdienst bei der Gardemusik Wien, damals unter der Leitung von Major Hans Schadenbauer.

Somit erfolgte die aktive Mitwirkung beim ersten Österreichischen Blasmusikfest in Wien.

In diesem Zeitraum Beginn des Studiums (Schlaginstrumente) an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst bis zum Sommersemester 1983 bei Prof. Horst Berger (Wiener Philharmoniker). 1981 Beginn der blasmusikalischen Tätigkeit bei der Post und Telekom Musik Wien bis dato. Seit 2007 Obmann dieses Orchesters.

Daneben werden zahlreiche musikalische Aktivitäten in den unterschiedlichsten Genres wahrgenommen:

In diversen Streich- und Blasorchestern, wie z.B. das Landesblasorchester, Pop- und Tanzmusik, Bühnenmusik (Wiener Burgtheater) etc.

Aktive Teilnahme an zahlreichen Weiterbildungsseminaren des Wiener Blasmusikvereins (WBV) und des Österreichischen Blasmusikvereins (ÖBV).

Ehrenamtliche Funktionen:

Obmann der Post und Telekom Musik Wien seit 2007.

Präsident des Wiener Blasmusikverbandes seit 2019.

Präsidiumsmitglied des Österreichischen Blasmusikverbandes seit 2019.

Vizepräsident Basis.Kultur.Wien.

Ehrungen:

Ehrenzeichen in Gold des WBV

Verdienstkreuz in Silber des ÖBV

Verdienstkreuz in Gold des ÖBV

## CHRISTINE JANICEK

Tangotänzerin | [kunstraum-nestroyhof.at](http://kunstraum-nestroyhof.at)



Foto: beigestellt

**Christine Janicek** wurde in Wien in eine musikliebende und tanzfreudige Familie hineingeboren. In ihren Jugendjahren waren ihr die klassischen Tanzschultänze zu einengend, sie wollte sich lieber frei zur Musik bewegen – und so konnte man sie eher in Diskotheken als in Ballsälen finden.

Nach dem Studium der Kunstgeschichte und vielen Jahren im Ausland eröffnete sie in Wien ihren eigenen Kunstraum, in dem sie neben Ausstellungen auch Tanzperformances veranstaltete. Eine tangotanzende Malerin entflammte in ihr die Leidenschaft für den argentinischen Tango, die sie nicht mehr losgelassen hat. Seitdem sie 2022 ihren Kunstraum geschlossen und sich aus dem Arbeitsleben zurückgezogen hat,

besuchte sie zahlreiche Workshops bei argentinischen Lehrer\*innen. Sie nahm viele Unterrichtsstunden und hat bereits drei sechswöchige Studienaufenthalte in Buenos Aires absolviert.

Sie selbst sagt:

„Das Faszinierende am Tango Argentinisch ist, dass man die Tangotanztechnik jahrelang lernen und weiterentwickeln kann, diese letztlich aber nur dazu dient, die wunderbare Musik des Tangos mit dem eigenen Körper zu interpretieren und in Bewegung umzusetzen. Wenn das dann noch gemeinsam mit einem kongenialen Partner geschieht, dann ist das ein unbeschreibliches Glücksgefühl, das mir unendliche positive Lebensenergie gibt.“



## CHRISTIAN KAKUSKA

Tangotänzer

Foto: beigestellt

**Christian Kakuska**, wurde als Silvesterkind im Jahr 1969 in Wien geboren und wuchs auch hier auf. Er genoss eine technische Schulausbildung, hatte aber auch bereits als Kind Musikunterricht. Derzeit ist er als Spezialist für internationale Schadenbearbeitung tätig. Tanzen war schon ab den üblichen Tanzkursen in der Jugend sein liebstes Hobby. Nach einigen unterschiedlichen Tanzrichtungen und Stilen wurde schließlich der Tango Argentino seine Leidenschaft.

Nach den ersten Tangoschritten in Wien folgten über Jahre hinweg Kurse, Workshops und Tangowochen bei argentinischen und auch internationalen LehrerInnen quer durch Europa. Er selbst sagt:

„Tango zu tanzen ist für mich einfach eine andauernde Bereicherung des Lebens mit ständiger Weiterentwicklung! Tanz ist die verborgene Sprache der Seele.“

Christian ist verheiratet und hat drei erwachsene Kinder.



Das **Neue Favoritner Mandolinenorchester** und alle Künstlerinnen und Künstler, die wir heute gemeinsam mit Ihnen, liebes Publikum, diesen Nachmittag musikalisch und tänzerisch feiern dürfen, bedanken uns bei unserem treuen Publikum sehr herzlich. Sie, verehrtes Publikum, begleiten uns – oft über Jahrzehnte hinweg – bei unseren Konzerten und Auftritten sehr zahlreich und ermöglichen uns als Amateuorchester Konzerte in solch tollen Musiksälen.

Bei unseren Solistinnen und Solisten, die durch ihre Begabung, sei es eine gesangliche, eine instrumentale, tänzerische oder eine moderierende, unsere Auftritte und Konzerte mit ihrer Unterstützung zu musikalischen Höchstleistungen getragen haben.

Und natürlich wollen wir uns auch bei allen unterstützenden Mitgliedern bedanken. Sie kommen oft nicht nur zu unseren Konzerten, sondern helfen uns mit ihrem Beitrag das ganze Jahr über einen ambitionierten und engagierten musikalischen Betrieb in dieser an Musik so reichen Stadt führen zu können.

Ein großer Dank gebührt auch unseren Partnerinnen, Partnern und Familien, die für unsere große Leidenschaft und manchmal auch sehr zeitintensives Hobby so viel Verständnis aufbringen und es uns dadurch ermöglichen diesem wunderschönen „Zeitvertreib“ auch frönen zu können. Viele von ihnen arbeiten – natürlich ebenfalls ehrenamtlich – oft schon seit Jahrzehnten bei diversen Veranstaltungen mit.

Wir danken auch der Bezirksvorsteherung von Favoriten, namens Bezirksvorsteher **Marcus FRANZ** und Bezirksvorsteherstellvertreter **Ing. Gerhard BLÖSCHL** für die seit vielen Jahren ausgezeichnete und freundschaftliche Zusammenarbeit.

Nicht zu vergessen:

Sie alle treiben uns mit Ihrem Lob, Ihrem konstruktiven Tadel und Ihren Anregungen zu musikalischen Höchstleistungen.

Dafür ein **RIESENGROSSES DANKE**.

Ohne dieser tatkräftigen Unterstützung **ALLER** wäre dieses Konzert in diesem ganz besonderen Saal gar nicht möglich.

Was haben wir noch so vor?

# Ohrenschmaus

Bekannte Melodien

und erheiternde Texte



## 16. April 2026

Uschi Nocchieri (Texte)

Günter Pilhatsch (Tenor)

Gäste: Katharina Jing An Gebauer (Sopran)

Neues Favoritner Mandolinenorchester

Dirigent Eduard Papazoff

Kartenreservierung ab 28.02.2026:

[www.ticketlotse.com/Jubilaekonzert\\_Ohrenschmaus](http://www.ticketlotse.com/Jubilaekonzert_Ohrenschmaus)

Kartentelefon: 0676 / 963 80 68

19:30 Uhr

Eintritt: € 24,-

Eine Veranstaltung der

bunte  
SPILLERN

Festsaal Gemeindezentrum, Schulgasse 1, 2104 Spillern / weitere Informationen zur Veranstaltung unter: [www.bunte-buehne.at](http://www.bunte-buehne.at)



# Neues Favoritner Mandolinen Orchester

[www.mandolinen.at](http://www.mandolinen.at)



**FESTSAAL DER  
BEZIRKSVORSTEHUNG  
FAVORITEN**

1100 Wien, Keplerplatz 5

U1 | 14A | O  
Kleines Buffet

LÄDT EIN ZUM  
FESTWOCHENKONZERT

# 10. Juni 2026

# 18:30 Uhr

## EINTRITT FREI

### Eduard PPAZOFF

Dirigent und musikalische Leitung

### Manfred SCHWAIGER

Gesang und Moderation

# die guade oide zeit



Neues  
Favoritner  
Mandolinen  
Orchester

[www.mandolinen.at](http://www.mandolinen.at)



Herbstkonzert 2026 im  
Das **MuTh**

Am Augartenspitz 1  
1020 Wien

AND THE  
OSCAR  
GOES TO...

FILMHITS

8. November 2026  
15 Uhr



**Eduard PAPAZOFF**  
Dirigent und musikalische Leitung

**Christine SCHWARZINGER**  
**Victor KAUTSCH**

### KARTEN

#### Das MuTh

- Telefon: Montag bis Freitag 10 bis 14 Uhr: +43 1 347 80 80
- Tageskassa: Dienstag 16 Uhr bis 18:30 Uhr
- [muth.at/kalender/](http://muth.at/kalender/)

Kategorien 27€ | 32€ | 37€ | Loge 42€

NEUES FAVORITNER  
MANDOLINENORCHESTER

- Telefon: +43 670 202 82 54
- eMail: [karten@mandolinen.at](mailto:karten@mandolinen.at)
- IBAN: AT44 2011 1845 4692 8300



BASIS.  
KULTUR.  
WIEN



75th anniversary





1954 (links):

1. Preis beim

1. FAVORITNER VOLKSKUNST-  
WETTBEWERB im Wielandtheater.



(rechts) Das SCHAUSPIELENSEMBLE  
des Orchesters im vollen (Körper-)  
Einsatz. Über Jahre werden im Rahmen  
der Konzerte auch Einakter, meist  
volkstümliche Lustspiele, aufgeführt.  
Hier brillieren die Musikanten im Stück  
„NUR EIN WENIG MUSIK“.



23. – 26. Mai 1981 (links):

Gemeinsame Konzertreise der bei-  
den sehr eng befreundeten Orchester  
NFMO und M. O. MORAWAN nach  
Hallein anlässlich der 750 Jahrfeier der  
Stadt. Im Bild der Brünnner Musiker B.,  
der vor der Heimreise des Orchesters  
nach Brünn die Flucht in den Westen  
antritt. Ihm wird auch tatsächlich Asyl  
gewährt. Seine Flucht ist aber nicht  
politisch motiviert, sondern eher zwi-  
schenmenschlich:

2 Frauen und mehrere Kinder in der  
Heimat zu versorgen ist nicht so ver-  
heißungsvoll wie nach Australien aus-  
zuwandern. Was ihm den Aufzeich-  
nungen zufolge auch wirklich gelingt.



2023 (links):

Gemeinsamer Theaterausflug nach  
Rupperthal ins Pleyel-Kulturzentrum:  
Der Bauer als Millionär



2023:  
Einige Musikerinnen und Musiker so-  
wie Freunde des NFMO besuchen  
„unseren“ Moderator und Schauspieler  
Victor KAUTSCH in Mödling bei seiner  
Arbeit in „Der brave Soldat Schwejk“.



2025 (links und unten):  
Tagesausflug ins Mariazellerland mit  
Oldtimerfahrten (Bahn und Schiff). Seit  
vielen Jahren perfekt geplant, organi-  
siert, geleitet von Familie VANOREK

Neues Favoritner Mandolinen Orchester  
mandolinen.at

Heut' ist für alle was dabei!

**Guten Morgen, ZUR FAHRT IN 'S MARIAZELLERLAND**

- 7:30 Uhr Abfahrt Waldmüllerpark (Herzgassee)
- 8:30 Uhr Gabelfrühstück 🍴
- 9:30 Uhr EiblJet Turnitz (Turnitz)
- 11:15 Uhr Abfahrt
- 12:00 Uhr Mittagessen im Gasthof Sägemühle (Annaberg - Lassingrotte)
- 14:00 Uhr Abfahrt
- 14:45 Uhr Mariazell - St. Sebastian Museumstramway Mariazell - Erlaufsee Erleufseeschiffahrt
- 16:10 Uhr Abfahrt
- 17:45 Uhr Abschluss beim Heurigen Harm (Ober-Grafendorf - Gattmannsdorf)
- 19:30 Uhr Abfahrt
- 20:30 Uhr Ankunft Waldmüllerpark (Herzgassee)

Viel Vergnügen wünschen  
Eure Vanorek's





Seit 2024 veranstaltet das NFMO zwei mal jährlich sogenannte Intensivprobensamstage:

Jede Stimme übt für sich mit professionellen Lehrerinnen die Stücke des nächsten Konzertes. Als krönender Abschluß steht ein kleines gemeinsames „Konzert“ am Programm. Und – wer Lust hat – kommt zu einem in musikalischen Kreisen obligaten Samstagprobenachbesprechenschluck und –essen mit ins Gasthaus TIMO...



Das Neue Favoritner Mandolinenorchester folgt einer Einladung der Dessauer Saitenschwärmer zu einem gemeinsamen Konzert am 11. Oktober 2026 in der Marienkirche in Dessau-Roßlau. Wir freuen uns sehr, mit diesem wunderbaren Orchester gemeinsam musizieren zu dürfen!

saitenschwärmer.de



**Neues Favoritner Mandolinen Orchester**  
Herzgassee 15-19  
A-1100 Wien  
Probe: Mittwoch  
18.50 bis 20.50 Uhr  
mandolinen.at

**Sie spielen:**  
**Gitarre ?**  
Da suchen wir  
**Stimmführerin** oder  
**Stimmführer.** Dann  
rufen Sie an oder  
schreiben Sie uns oder  
besuchen uns am Mittwoch!

**+43 660 460 10 79 | office@mandolinen.at**

**wir** fördern musikalische Weiterbildung, veranstalten für die Aktiven kostenlose interne musikalische Weiterbildung, unternehmen Gemeinsames auch außerhalb der Musikprobe, verreisen gemeinsam, feiern gerne Aftershowpartys nach den Konzerten, musizieren in kleinen und großen Sälen; mal gut, mal besser, mal ausgezeichnet. Aber immer mit ganzem Herzen und immer mit größtem Engagement

